

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

KIS Ruhr e.V.

Postfach 630146

44849 Bochum

Altes Postgebäude  
Willy-Brandt-Platz 1-3  
44777 Bochum

Telefon: (0234) 910 - 1295 / -1296  
Fax: (0234) 910 - 1297  
email: linksfraktion@bochum.de  
www.linksfraktion-bochum.de  
www.facebook.com/LinksfraktionBochum

Bochum, den 16.05.2013

### **Einführung eines Katzenkastrations- und Kennzeichnungsgebotes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihr Schreiben vom 14.04.2013 zum Anlass genommen, um für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr am 23.05.2013 einen Antrag zu stellen, der Ihr Anliegen aufgreift (s. Anlage).

Wir wissen nicht, ob unser Antrag angenommen oder abgelehnt wird. Sie können das aber entweder im städtischen Ratsinformationssystem (<https://session.bochum.de/bi/infobi.php>) oder auf unserer Internetseite: ([www.linksfraktion-bochum.de](http://www.linksfraktion-bochum.de)) nachverfolgen.

Vielen Dank für ihre Anregung und

mit freundlichen Grüßen



Uwe Vorberg  
Fraktionsvorsitzender

An die Oberbürgermeisterin  
der Stadt Bochum  
Frau Dr. Otilie Scholz

Bochum, den 07.05.2013

## **Antrag**

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr am  
23.05.2013

### **Einführung eines Katzenkastrations- und Kennzeichnungsgebotes**

Der Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr am 23.05.2013 möge  
folgenden Beschluss fassen:

- 1. Die Stadt Bochum führt eine Verordnung zur Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen ein.*
- 2. Die Verwaltung entwickelt in Kooperation mit Tierschutzinitiativen und Tierärztinnen und Tierärzten Konzepte zur Umsetzung dieses Beschlusses sowie zur Vermeidung sozialer Härten, die sich aus der Einführung der Verordnung ergeben können.*

#### Begründung:

Die Bochumer Tierschutzvereine haben am 14.04.2013 auf die Missstände hingewiesen, die durch den unkontrollierten freien Auslauf von fortpflanzungsfähigen Katzen entsteht (Überpopulation, Unterernährung, Parasitenbefall, Krankheiten, Infizierung mit Krankheitserregern, etc.). Jedes Jahr fangen Tierschützerinnen und Tierschützer allein in Bochum rund 2.000 Streunerkatzen ein, um sie zu kastrieren und zu versorgen.

Der Rat ist laut Gemeindeordnung zur Abwehr abstrakter Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung ermächtigt. Die abstrakte Gefahr für die öffentliche Ordnung

kann darin gesehen werden, dass das Leiden und Sterben von Tieren die öffentliche Ordnung stört, wenn ein Mensch durch sein Handeln das Leiden herbeiführt bzw. die Ursache dafür schafft. Eine fehlende Kastrationspflicht für Freigängerkatzen führt zu einer unregelmäßigen Vermehrung des freilebenden Katzenbestandes mit den oben beschriebenen Folgen. Die Kastrationspflicht soll sich nur auf Katzen beschränken, die sich aufgrund des Freiganges unkontrolliert vermehren können. Für Katzen, die in der Wohnung gehalten werden, soll sie nicht gelten.

Mittlerweile haben bereits über 80 Städte und Gemeinden in NRW, darunter Bonn, Leverkusen und Marl, entsprechende ordnungsbehördliche Verordnungen erlassen. Zusammen mit dem Aspekt des Tierschutzes sollte das Grund genug sein, rechtliche Bedenken, wie sie die Verwaltung in der Vergangenheit geäußert hat, zurück zu stellen. Auch die Änderungen im Tierschutzgesetz durch die Bundesregierung, die den Ländern Maßnahmen zum Schutz freilebender Katzen gestattet, gehen in diese Richtung. Solange auf Landesebene aber noch keine entsprechenden Gesetze beschlossen worden sind, was noch länger dauern kann, sollte die Stadt Bochum im Rahmen ihrer Möglichkeiten jetzt handeln.

Damit die Maßnahme auch tatsächlich umgesetzt wird, empfiehlt sich die Kooperation mit den Tierschutzverbänden und den Tierärztinnen und Tierärzten. Diese können die Katzenhalterinnen und Katzenhalter über die Verordnung aufklären und die entsprechenden Maßnahmen durchführen. Zur Vermeidung von sozialen Härten soll die Verwaltung ein Konzept über die Möglichkeit verbilligter Kastrationen erstellen.

Für die Fraktion

Sebastian Michaelis